

[1379.] Gerhard in Danzig sucht billig, bittet aber um vorherige Preisanzeige:
Gercken, codex diplomaticus Brandenburgensis.
Lenz, markgräflich brandenburgische Urkunden.

[1380.] Mayer und Comp. in Wien suchen unter vorheriger Preisanzeige:
1 Tromlit, Bielliebchen, die Jahrgänge 1828 und 1833.

[1381.] K. Aue in Altona sucht:
1 Gesterding, thesaurus. Vol. 2. Rostock 1790.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1382.] Uebersetzungs-Anzeige.
In einigen Tagen wird von mir eine Uebersetzung von
Explications du Maréchal Clauzel
versandt; bitte daher die Handlungen, die keine Nova annehmen, zu wählen.
Berlin, den 3. April 1837.

W. Schüppel.

[1383.] Von nachstehendem Werke:
A Treatise on the Manufactures and Machinery of Great-Britain, by Peter Barlow etc. London 1836.
erscheint eine deutsche Bearbeitung von dem großherzogl. hessischen Oberbaurathe Hess in meinem Verlage.
Darmstadt, den 25. März 1837.

Carl Wilhelm Leske.

[1384.] Uebersetzungs-Anzeige.
In meinem Verlage erscheint im Laufe des Sommers 1837 von:
De Candolle, A., Introduction à l'Etude de la Botanique. 2 vols.
eine deutsche Bearbeitung vom Professor A. v. Bunge.
Leipzig, den 4. April 1837.

K. S. Köhler.

[1385.] Lane, Account of the manners and customs of the modern Egyptians. 2 vols.
Abrantes, souvenirs d'un séjour en Espagne et en Portugal. 2 vols.
erscheinen binnen Kurzem in Uebersetzung bei
Gottfr. Vasse in Quedlinburg.

Auctions-Anzeigen.

[1386.] Auction einiger lithographischen Prachtwerke den 2. Mai durch Herrn Proclamator Weigel in Leipzig.
Das Haus Engelmann & Comp. hat, durch gemeinschaftliche Uebereinkunft der Associés, sich entschlossen, seine lithographische Anstalt in Paris den Herren Thierry freres, und die in Mühlhausen den Herren Engelmann Vater und Sohn abzutreten, um sich bloß mit der Liquidation seines Verlags abzugeben. Zu Beförderung dieses Zweckes wird es folgende Werke in öffentlicher Versteigerung verkaufen.

1) Malerische Reise in Brasilien von M. Rugendas.

Dieses Werk, eines der schönsten und charakteristischsten, welche je über ein Land erschienen, ist seit Kurzem vollendet. So vielen Beifall es sich durch die talentvolle Ausführung der ersten Künstler aus Paris erwarb, ist es doch in Deutschland bei weitem nicht so verbreitet, als es, den Interessen nach, die es

darbietet, sein sollte; dies kommt daher, weil es nicht in den gehörigen Händen war. Die Herren Engelmann & Comp. sind hauptsächlich mit Kunsthandlungen in Verbindung, so daß dieses Werk wenig im Buchhandel verbreitet wurde, in welchen es doch nach seinem Inhalte eigentlich am Besten paßt und durch dessen ausgedehnte Verbindungen sich noch eines bedeutenden Absatzes würde zu erfreuen haben. Die Verleger zweifeln daher nicht, daß sich unter den Herren Buchhändlern, welche die Leipziger Messe besuchen, viele Liebhaber zu einem solchen Werke finden werden, welches dem Käufer nichts Andres als Ehre und Nutzen bringen kann.

Der Fond dieses Werkes, der versteigert wird, besteht aus Folgendem:

100 Steinplatten, durch die ersten Künstler von Paris gezeichnet, die sich noch in vollkommen gutem Stande befinden, außer einer einzigen, welche zersprungen ist, aber doch noch Drücke liefern kann.

27 complete Exemplare des Werkes, deutsche und französische Auflage.

434 Hefte idem.

4498 Abdrücke der Platten.

9 Ries französischer Text.

9 = deutscher =

Eine specificirte Nota vom Ganzen, so wie ein vollständiges Exemplar befinden sich in den Händen von Hrn. Weigel zur gefälligen Einsicht der Herren Liebhaber.

Die Steine, so wie der Vorrath von Hefen u. s. w. sind in Paris, und wird dem Käufer frei stehen, das Ganze zu beziehen, oder die Steine bei Herren Thierry freres in Paris oder Engelmann Vater und Sohn in Mühlhausen zu deponiren und die Drücke durch eines dieser Institute ziehen zu lassen, in welchem Fall ganz untadelhafte Exemplare und beste Besorgung versichert werden.

2) Cathédrales françaises von Chapuy.

Dieses Werk ist durch die Handelsstockung von 1830 unterbrochen worden und bei der 23. Lieferung stehen geblieben; die Verleger haben noch für mehrere Lieferungen vorräthige Materialien und würden diese allgemeine beliebte Sammlung fortgesetzt haben, wenn nicht ihre Liquidation dazwischen gekommen wäre. In den Händen einer großen Buchhandlung wären die Cathédrales françaises eines bedeutenden Absatzes versichert, die Verkäufer würden ihm die Liste ihrer Abonnenten übergeben und außer diesen würden ihn ihre Verbindungen ein neues Publikum erwerben.

Der Fond dieses Werkes, der versteigert wird, besteht aus Folgendem:

115 Steinplatten durch Chapuy, Courtin, Deroi, Arnout und andre Pariser Künstler erster Klasse gezeichnet. Diejenigen der sechs ersten Hefen haben etwas gelitten, sind aber doch noch brauchbar, die übrigen sind in ganz gutem Zustande.

1218 Hefte.

4331 Abdrücke der Platten.

15 Ries Text.

Originalzeichnungen zu 15 neuen Hefen.

Eine specificirte Nota vom Ganzen, so wie ein Exemplar zur Einsicht befinden sich in Händen von Hrn. Weigel.

Das Ganze befindet sich in Paris, auf Verlangen des Käufers würden die Hrn. Thierry freres in Paris oder Engelmann Vater und Sohn in Mühlhausen den Druck der Steine und den Absatz in Frankreich übernehmen und bestens besorgen.

3) Ritterburgen des Grossherzogthums Baden

nach den Zeichnungen von M. de Ring.

Die sämmtlichen Steine, welche dieses Werk bilden, sind das Eigenthum der H. Engelmann & Comp. geworden. Da sie mehr Interesse für Deutschland als für Frankreich darbieten, so haben sich die Eigenthümer entschlossen, selbige an oben genannter Auction versteigern zu lassen, indem sie aber den Text und die gedruckten Exemplare nicht besitzen, so werden bloß die 51 Steine mit Zeichnungen und 4 Steine mit Bignetten verkauft.